Ein Schlachtplan für die Osttangente

Die Basler Sozialdemokraten gehen im Kampf um die Zukunft der Autobahn A2 in die Offensive.

Andreas Schwald

Die Basler SP hat einen Plan für die Osttangente: Co-Präsidentin Lisa Mathys (links) und Nationalrätin Sarah Wyss auf der Basler Schwarzwaldbrücke. Bild: Roland Schmid

Der Zeitpunkt für die Offensive der Basler SP ist an sich genau richtig. Das Rheintunnel-Projekt des Bundes für eine Verlegung des Basler Schwer- und Transitverkehrs unter den Boden durchläuft gerade die Kommissionen des eidgenössischen Parlaments. Voraussichtlich im Sommer kommt das Strategische Entwicklungsprogramm (Step) des Bundes dann in den Nationalrat. Wenn der 2,36 Milliarden Franken teure Bau des Tunnels verbindlich mit weiteren Massnahmen gekoppelt werden soll, dann jetzt.

Gleichzeitig generiert der Rheintunnel quer durch die Region einen Chor des Missmuts. Nicht wegen des Tunnels – der soll kommen, da sind sich Politiker von links bis rechts weitgehend einig –, sondern wegen der bestehenden A2: Das Baselbiet will endlich den Achtspurausbau durch das Gebiet Schweizerhalle. In Basel-Stadt will vor allem die SP die heutige Osttangente teilweise zurückbauen. Zudem wächst die politische Unzufriedenheit mit der verkehrspolitisch passiven Haltung der Baudirektoren Esther Keller (GLP, Basel-Stadt) und Isaac Reber (Grüne, Baselland).

Als erste Grosspartei nimmt die Basler SP das Heft in die Hand. Ihre Co-Kantonalpräsidentin und Grossrätin Lisa Mathys sowie ihre Nationalrätin Sarah Wyss forderten bereits im März öffentlich den teilweisen Rückbau der heutigen Osttangente. Nun vertiefen die beiden in der bz ihre Absicht: Nicht nur soll die heutige Strecke zwischen der Verzweigung Gellert und der Verzweigung Wiese redimensioniert werden, sondern der Kanton soll in diesem Zug seine Hochleistungsstrassen grundsätzlich überarbeiten.

Grossrätin Mathys sagt es so: «Basel erhält jetzt die Gelegenheit, eine Stadtreparatur durchzuführen.» Will heissen: Die Flächen, die historisch durch die in den 1960er-Jahren geplante Autobahn in Anspruch genommen werden, könnten jetzt neu aufgeteilt werden. Als Beispiel führt Mathys die Schwarzwaldbrücke an. Mit den Ein- und Ausfahrten verfügt die östlichste Basler Rheinquerung aktuell über zehn Spuren. Hier brausen täglich um die 87 000 Fahrzeuge durch – der Schwer- und Transitverkehr auf den inneren vier Spuren, der so genannte Ziel-, Quell- und Ortsverkehr auf den äusseren je drei Spuren.

> «Es geht uns nicht darum, die Strecke einfach abzureissen.»
>
> **Sarah Wyss**
> Basler SP-Nationalrätin

Kritik an Aussagen des Astra-Direktors

Der Rheintunnel soll ab 2040 nach Angaben des Bundesamts für Strassen (Astra) rund 25 Prozent des Verkehrs von der Osttangente nehmen. Für Mathys und Wyss ist das zu wenig: Der Tunnel mit seinen je zwei Spuren pro Richtung könne problemlos mehr Verkehr aufnehmen, womit oberirdisch Fläche frei werde. «Basel braucht diesen Raum», sagt Wyss. «Es geht uns nicht darum, die Strecke einfach abzureissen, sondern um eine konkrete Umlagerung, damit die Flächen besser genutzt werden können.»

Mathys und Wyss widersprechen damit auch den Aussagen von Astra-Direktor Jürg Röthlisberger im Interview mit der bz. Röthlisberger betonte, dass der Kapazitätsgewinn durch den Rheintunnel insgesamt «relativ bescheiden» sei. Mathys sagt, das stimme einfach nicht: «Der Tunnel ist ein deutlicher Zubau an Kapazität.» Das sei bei Projektkosten in Milliardenhöhe auch nicht anders zu erwarten.

Zudem sei es so, dass der so genannte Mitnahme-Effekt – also mehr Strasse gleich mehr Verkehr – nicht nur eine Neben-, sondern eine Hauptrolle bei der zunehmenden Verkehrsbelastung spiele. Gründe, die einen Teilrückbau der Osttangente umso wichtiger machen würden.

Das würde die Planer der Stadt vor eine ganz neue Ausgangslage stellen. Käme der Teilrückbau durch, müsste sich Basel-Stadt überlegen, wie die optimale Verkehrsführung der Autobahn anders zu lagern wäre. Zu prüfen wäre laut Mathys und Wyss etwa auch ein neues Management der vielen Ein- und Ausfahrten, die über die Jahre zu Adern der Feinerschliessung für Quartiere und Nachbargemeinden geworden sind.

«Regierung zeigt zu wenig Gestaltungsanspruch»

Wyss setzt sich mit der SP-Fraktion auf Bundesebene dafür ein, dass der Rheintunnel im Entwicklungsprogramm des Bundes mit den entsprechenden Auflagen verbunden wird: erstens die Schaffung gleichwertiger Ersatzflächen für die vom Bau während gut zehn Jahren betroffene Dreirosenanlage in Basel Nord. Zweitens der teilweise Rückbau der heutigen Osttangente. Und drittens die alte Basler Forderung nach Tempo 60 auf oberirdischen Abschnitten, um den Lärm zu reduzieren.

Begleitend dazu wird Mathys im Grossen Rat die Basler Regierung in die Pflicht nehmen. «Die Regierung muss sicherstellen, dass die Interessen der Bevölkerung berücksichtigt werden.» Sie zeigt sich insbesondere enttäuscht, dass die Regierung in ihrer Vernehmlassungsantwort zum Rheintunnel die Entlastung nicht einforderte, obwohl der Auftrag des Parlaments klar gewesen sei.

Wyss ergänzt: «Das Astra ist viel zu weit weg von der Bevölkerung. Die Basler Regierung wiederum verhält sich passiv und zeigt viel zu wenig Gestaltungsanspruch.» Doch genau dieser Anspruch sei jetzt entscheidend, wenn national nicht nur der Bau des Rheintunnels, sondern auch die nötigen Begleitmassnahmen verankert werden können. Insbesondere, wenn es schon um die Zukunft der gesamten Stadtautobahn gehe.

ANZEIGE

Kaufring-Kaufhaus GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

KAUFRING

P ab 10 € Einkauf 90 Min. gratis

Rathausplatz 4 • 79576 Weil am Rhein • Tel. 0 76 21 / 97 93 21 • www.kaufring-weil.de

DROGERIE

Coral Waschmittel versch. Sorten (1 l = 2,60) 1,15-l-Flasche ~~4,59~~ 2.99

Palmolive Duschgel versch. Sorten, (1 l = 3,96) 250-ml-Flasche ~~1,49~~ 0.99

Frosch Glasreiniger (1 l = 2,39) 750-ml-Flasche ~~2,39~~ 1.79

Gültig bis 22.04.2023 – Für Druckfehler keine Haftung.

DER BESTE PREIS

Paradies Betten-Set Bio

Decke 135 x 200 cm, Bezug 100 % Baumwolle
Kissen 80 x 80 cm, Bezug 100 % Baumwolle
gefüllt mit Paradis Fill (100 % Polyester)

~~149,–~~ 99,–

Mo - Sa von 8 – 20 Uhr

FLEISCH & FISCH

Adler Schweinefilet-köpfle 1 kg ~~15,90~~ 10.99

Adler Rinder-hochrippe 1 kg ~~16,90~~ 12.99

Qualivo Schweine-oberschale 1 kg ~~15,90~~ 11.99

Hackfleisch gemischt Rind und Schwein, laufend frisch gemacht 1 kg ~~10,99~~ 8.88

Seelachs Loins 100 g 1.89

Dorade Royal küchenfertig, ideal zum Braten oder Grillen 100 g 1.29

WURST + KÄSE

Adler Kalbfleisch-lyoner 100 g ~~1,49~~ 0.99

Adler Schwarzwälder Schinken geräuchert 100 g ~~2,49~~ 1.59

Dosenbach Kalbfleisch Bratwurst 100 g ~~1,49~~ 1.19

Markgräfler Schinken gekocht 100 g ~~2,49~~ 1.89

Schweizer Emmentaler Käse 45 % Fett i.Tr. 100 g ~~2,79~~ 1.79

Schweizer Appenzeller Käse kräftig im Geschmack 48 % Fett i.Tr. 100 g ~~3,49~~ 2.29

FRISCHE

Span. Zucchini Hkl. 1 1 kg 1.49

Ital. Kohlrabi weiß, Hkl. 1 Stück 0.59

Bio Ital. Zitronen Hkl. 2, (1 kg = 2,28) 500-g-Netz 1.14

Salakis 100 % Schafmilch Käse versch. Sorten, (1 kg = 8,95 – 11,93) 150 g/200-g-Packung ~~3,49~~ 1.79

Müller Froop Joghurt versch. Sorten (1 kg = 2,60) 150-g-Becher ~~0,69~~ 0.39

Lätta Original Margarine versch. Sorten (1 kg = 2,64) 450-g-Becher ~~2,19~~ 1.19

GROSSE MARKEN

Chantré Deutscher Weinbrand 36 % Vol. (1 l = 8,56) 0,7-l-Flasche ~~7,99~~ 5.99

IL Tauro Salice Salentino Ital. Rotwein (1 l = 6,41) 0,75-l-Flasche ~~5,79~~ 4.49

Albi Säfte versch. Sorten 1-l-Pack. ~~1,99~~ 0.99

Mövenpick Kaffee Bohnen versch. Sorten 1-kg-Beutel ~~15,99~~ 9.99

Bonne Maman Franz. Konfitüre versch. Sorten (1 kg = 5,38) 370-g-Glas ~~3,29~~ 1.99

Hengstenberg Knax Gewürzgurken (1 kg = 2,22) 670-g-Glas ~~2,49~~ 1.49